

Beschlussvorlage

| | | | |
|--------------------|--------------------------------|--------------|----------------------|
| Fachbereich: | FB Büro Landrat | Datum: | 18.06.2024 |
| Berichterstattung: | Flach, Dennis; Nehring, Marita | AZ: | FB23.20 Mobilität |
| | | Vorlage Nr.: | 088/2024 |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|------------|---------------------------|
| Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität | 02.07.2024 | öffentlich - Entscheidung |

Stadt- und Regionalverkehr; Einsatz von klimafreundlichen HVO-Diesel

Sachverhalt

HVO steht für Hydrotreated Vegetable Oil, also hydriertes Pflanzenöl. HVO-Diesel wird aus pflanzlichem Öl hergestellt - unter anderem auch aus Abfällen aus der Fritteuse. Es wird durch die Reaktion mit Wasserstoff zu Kohlenwasserstoff umgewandelt. Der Ausstoß von Feinstaub, Partikeln und Stickoxid ist dadurch bedeutend geringer. Als HVO100 wird HVO-Diesel in seiner reinsten Form bezeichnet.

Die SÜC Bus&Aquaria GmbH und die Omnibusverkehr Franken GmbH nutzen am Standort Coburg durch gemeinsamen Treibstoffeinkauf einen Mengenvorteil. Es besteht die Möglichkeit, die Tankstelle auf dem Betriebshof in Coburg auf HVO100 Diesel umzustellen. HVO kann vor allem dazu beitragen, den Fuhrpark klimaneutraler zu gestalten. Im Vergleich zu Standard-Dieselmotoren lässt sich mit HVO100 eine CO₂-Reduzierung um rund 90 % realisieren. Zusätzlich ist HVO sauerstofffrei und weist daher eine bessere Lagerstabilität und langsamere Motorölablagerung auf als Biodiesel oder Diesel. Die Verwendung von HVO führt zu einer Reduktion der NO_x Emissionen.

Der größte Vorteil ist eine Anwendbarkeit für das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz (CVD). HVO100 kann zur Quotenerfüllung für saubere schwere Nutzfahrzeuge herangezogen werden.

In Deutschland liegt der Preis für HVO zwischen 2 und 10 Cent pro Liter über dem normalen Dieselpreis. Dieser Unterschied wird mit steigender Nachfrage und Ausbau der HVO-Produktion zukünftig weitaus geringer ausfallen. In anderen Ländern wie Schweden oder Slowenien ist der Bio-Sprit günstiger zu haben. Im Jahr werden über die Tankstelle auf dem Betriebshof in Coburg 1,7 Millionen Liter getankt. Davon entfallen rund 550.000 Liter Diesel auf die OVF. Die sich daraus ergebende Kostensteigerung von ca. 55.000 Euro müsste im Rahmen des bestehenden Vertrages mit der OVF GmbH vom Landkreis übernommen werden.

Die Entscheidung kann jedoch nur gemeinsam mit der Stadt fallen, da die Tankstelle gemeinsam genutzt wird.

Der Fahrbereich oder die Einsatzzeit eines mit HVO100 betriebenen Fahrzeuges ist identisch zu einem dieselbetriebenen Fahrzeug.

HVO weist eine ähnliche chemische Zusammensetzung wie fossiler Diesel auf. Der Kraftstoff kann in einem beliebigen Verhältnis mit fossilem Diesel gemischt werden – oder in Reinform (HVO100) verwendet werden. Da sich die Gummidichtungen unter Verwendung von fossilem Diesel und HVO unterschiedlich dehnen, sollte ein regelmäßiger Wechsel beider Kraftstoffe vermieden werden. Das bedeutet, dass bei einem deutlichen Kostenanstieg von HVO100 auch wieder auf den normalen Diesel zurückgegangen werden kann.

Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 55.000 € pro Jahr benötigt.

Die Mittel für das aktuelle Haushaltsjahr (2024) in Höhe von 23.000 € sind im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 0.8300.6360 veranschlagt.

Weitere Mittel sind für die nächsten Jahre entsprechend und verbindlich in Höhe von 55.000 € für das HH-Jahr 2025 vorzusehen.

Es ist keine Förderung zu erwarten.

Beschlussvorschlag

Der Landkreis Coburg übernimmt im Rahmen des bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der OVF GmbH für den regionalen Busverkehr des Landkreises die Kostensteigerung durch den Einsatz von HVO 100 im regionalen Busverkehr. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Ergänzung des Vertrages zu veranlassen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass auch die Stadt Coburg einer Anpassung ihres Vertrages mit der SÜC Bus und Aquaria GmbH zustimmt.

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat